

USA bauen Raffinerien für schwefelarmes Schieferöl

17.04.2018

Texas und North Dakota bilden regionale Schwerpunkte / Von Ullrich Umann

Berlin (GTAI) - Zur vollständigen Verarbeitung von schwefelarmen Schieferöl fehlt in den USA Raffinerietechnik. Deshalb eröffnen Unternehmen wie MMEX Resources und Raven Petroleum neue Standorte auf der grünen Wiese. Andere, wie ExxonMobil, erweitern bestehende Großanlagen. Bis 2022 werden Kapazitäten zur Verarbeitung von bis zu 0,6 Millionen Barrel Leichtöl pro Tag geschaffen. Die Investitionen dafür übersteigen 1 Milliarde US-Dollar (US\$). (Kontaktadressen)

Raffinerien in den USA verfügen über eine Verarbeitungskapazität von zusammen 18,6 Millionen Barrel pro Tag. Ausgelegt sind diese Anlagen zum größten Teil für importiertes schwefelreiches Schweröl. Mit der aktuell schnell voranschreitenden Ausbeute von Schiefergasvorkommen im eigenen Land strömt auch leichtes Schieferöl auf den Markt.

Um die steigende Menge an schwefelarmem Schieferöl zu Brenn- und Treibstoffen oder anderen chemischen Produkten weiterverarbeiten zu können, wird in neue Raffinerietechnik investiert. Laut dem Global Refining Outlook wird die Kapazität zur Verarbeitung von Leichtöl bis 2022 insgesamt um 0,6 Millionen Barrel pro Tag ausgebaut werden.

Raffinerien für Schieferöl entstehen im Süden

Im Vergleich zu den durchschnittlich 40 Jahre alten Großraffinerien für Schweröl sind die Neuanlagen für Leichtöl schlanker geschnitten. Gebaut werden sie vorrangig in Texas und North Dakota, wo das meiste Schieferöl gefördert wird. Die besten Ausbauperspektiven für Midstream- und Downstream-Industrien hat das texanische Perm-Becken (Permian Basin). Dort liegen die größten Vorkommen an Schiefergas und Schieferöl.

Unter den Investoren und Betreibern von neuen Raffinerien befinden sich die Unternehmen MMEX Resources und Raven Petroleum. Die im Bau befindliche Raffinerie MMEX Pecos Country ist für 50.000 Barrel pro Tag ausgelegt und wird 450 Millionen US\$ kosten. Ab 2019 wird die Raffinerie Diesel, Benzin und Flugzeugbenzin sowie Flüssiggas (liquified petroleum gas/LPG) produzieren. Der Abtransport der Treibstoffe erfolgt per Schiene.

Ölpipelines werden ausgebaut

Raven Petroleum errichtet im South Texas Energy Complex (Laredo/Duval Country) eine Raffinerie mit einer Kapazität von 50.000 Barrel pro Tag. Zu den Produkten werden Diesel, Flugzeugbenzin, Naphtha, Benzin und Flüssiggas gehören. Hier erfolgt der Abtransport ebenfalls per Zug, aber auch per Pipeline und Lkw. Eigens werden Anschlüsse an bestehende Pipelinenetze gelegt. Die Gesamtinvestition wird mit 500 Millionen US\$ beziffert.

Exxon Mobile plant gleich mehrere seiner Raffinerien auszubauen. So erweitert das Unternehmen die Kapazität seiner Raffinerie Beaumont (Texas), um dort 20.000 Barrel leichten Schieferöls verarbeiten zu können.

ExxonMobil erweitert Verarbeitung von Schweröl

Parallel dazu wird Beaumont die Verarbeitung von Schweröl um 40.000 Barrel pro Tag ausdehnen. Auf dieser neuen Anlage wird Benzin erzeugt, das den verschärften Anforderungen Tier 3 der Umweltbehörde EPA entspricht. Mit dem Baustart dieser Anlage wird 2019 gerechnet. Das Gesamtprojekt, bestehend aus den Anlagen für Leicht- und Schweröl, wird 2022 abgeschlossen sein.

Zudem wird ExxonMobil die Raffinerie Baytown (Texas) um Kapazitäten zur Verarbeitung von 50.000 Barrel Leichtöl pro Tag aufstocken. Gleichzeitig wird die Raffinerie Baton Rouge (Louisiana) mit einer Entschwefelungsanlage ausgestattet.

Die zehn größten Raffinerien (Stand 2017, Kapazität in 1.000 Barrel pro Tag)

Betreiber	Bundesstaat	Standort	Verarbeitungskapazität pro Arbeitstag
Motiva Enterprises LLC	Texas	Port Arthur	635,0
ExxonMobil Refining & Supply Co	Texas	Baytown	584,0
Marathon Petroleum Co LP	Louisiana	Garyville	580,0
ExxonMobil Refining & Supply Co	Louisiana	Baton Rouge	523,2
Marathon Petroleum Co LP	Texas	Galveston Bay	482,0
Citgo Petroleum Corp.	Louisiana	Lake Charles	440,0
BP Products North America Inc.	Indiana	Whiting	430,0
Premcor Refining Group	Texas	Port Arthur	415,0
ExxonMobil Refining & Supply Co	Texas	Beaumont	377,4
Chevron USA Inc.	Mississippi	Pascagoula	370,0

Quelle: Datenbank der U.S. Energy Information Administration, 2017

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Germany Trade & Invest	http://www.gtai.de/usa ▶	Außenhandelsinformationen für die deutsche Exportwirtschaft
AHK USA	http://www.ahk-usa.com ▶	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen in den USA
U.S. Energy Information Administration	http://www.eia.gov ▶	Bundesbehörde veröffentlicht Informationen zum US-Energiemarkt.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in den USA sind unter <http://www.gtai.de/usa> ▶ abrufbar.

(U.U.)

KONTAKT

Robert Matschoß

☎ +49 228 24 993 244

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.